

## **Tersteegen, Gerhard: 127. Ein Kind hat Ruh (1733)**

- 1 Kummer, Furcht und Zweifelswinde
- 2 Stürmen öfters auf dich zu;
- 3 Könnt'st du werden recht zum Kinde,
- 4 Glaube, Seel', du bliebst in Ruh!

(Textopus: 127. Ein Kind hat Ruh. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58908>)